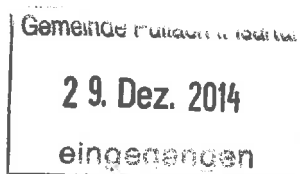


→ CR ✓
Weiß, Dressel, Körner ✓
Deposse
Dr. Münzing ✓



Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege - Postfach 10 02 03 - 80076 München

Frau Erste Bürgermeisterin
Susanne Tausendfreund
Gemeinde Pullach
Johann-Bader-Straße 21
82049 Pullach



Referat Z I
Bayerische Denkmalliste und
Denkmaltopographie

Hofgraben 4
80539 München

Tel. 089/2114-311
Fax 089/2114-406
E-Mail: burkhard.koerner@blfd.bayern.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Z I - 1

Datum
19.12.2014

**Bayerische Denkmalliste – Teil A: Baudenkmäler - Landkreis München;
Gemeinde Pullach im Isartal, Bahnhofstraße 8**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund einer Anregung eines Mitglieds des Gemeinderats hat das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) die Denkmaleigenschaft des Wohnhauses in der Bahnhofstraße 8 in Pullach bei einer Ortseinsicht geprüft. An der Besichtigung nahmen Frau Erste Bürgermeisterin Tausendfreund, Frau Dressel, Frau Weiß, Frau Flügel, Frau Schwarzmann (Gemeinde Pullach), Herr Schwallmann (Gemeindl. Wohnungsbaugesellschaft), Frau Backs (UDSchB) und Herr Dr. Körner (BLfD) teil.

Das Wohnhaus in der Bahnhofstraße 8 entstand 1888 im Auftrag des Bürgermeisters Anton Köck als Alterswohnsitz. Das Gebäude ist ein zweigeschossiger Satteldachbau, der mit Balkonen, Verbreiterungen, Klappläden an den Fenstern und einem weit überstehenden Dach mit geschweiften Pfetten- und Sparrenköpfen in Formen des Heimatstils bzw. des Schweizerhausstils gestaltet ist.

In der Folge hat man das Gebäude mehrfach umgebaut und erweitert. Am Außenbau sind noch einige historische Fenster samt Klappläden erhalten, die Eingangstür und einige Bretterverklei-

dungen sowie Balkone. Die Außenkubatur ist jedoch durch Anbauten verunklärt. Zudem ist in sehr großen Teilen der historische Putz entfernt und ersetzt worden. Das Innere ist durch Umbauten zu einem Ladengeschäft im Erdgeschoss in der Binnengliederung völlig verändert. Das Gebäude weist nur mehr Reste von historischen Ausbauelementen auf. Erhalten ist das Treppenhaus mit hölzernem Balustergeländer und einige Türzargen, jedoch nur ein einziges Türblatt. Alle anderen Ausbauelemente stammen aus späteren Zeiten und lassen keine besondere Bedeutung erkennen.

Das in der Achse der Gartenstraße befindliche Gebäude, in der unmittelbaren Nachbarschaft zum als Baudenkmal in die Denkmalliste eingetragenen Isartalbahnnhof Pullach hat auf Grund seiner Lage eine gewisse städtebauliche Wertigkeit und ist daher ortsgeschichtlich relevant.

Das Objekt erfüllt jedoch nicht die Voraussetzungen des Art. 1 Abs. 1 und 2 DSchG als Baudenkmal. Es folgt keine Eintrag in die Denkmalliste.

Einen Abdruck dieses Schreibens erhalten das Landratsamt München und Herr Kreisheimatpfleger Gilch.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Burkhard Körner'. The script is cursive and somewhat stylized, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Dr. Burkhard Körner
Oberkonservator